

Windows Vista – Kompliment an Microsoft!



Microsoft hat angekündigt, dass Windows Vista für Endanwender und kleine Unternehmen als Einzelversion oder auf neuen PCs vorinstalliert

ab dem 30. Januar 2007 erhältlich sein wird. Mit der Veröffentlichung von Windows Vista steht den Anwendern das sicherste, stabilste und komfortabelste Windows aller Zeiten zur Verfügung.

Windows Vista heisst das neue Betriebssystem von Microsoft. Im Jahre 2002 kam Windows XP auf den Markt. Zwei Jahre zuvor begann Microsoft mit der Entwicklung der Longhorn-Strategie. Für Unternehmer, die Server im Einsatz haben, lohnt es sich jetzt, mit einer eventuellen Umstellung noch ein wenig zu warten. Die neuen Versionen von Longhorn werden viele neue Client, allFeatures haben und öffnen damit natürlich auch viele neue Nutzungsmöglichkeiten. Der Longhorn so das neue Windows Vista ist in der Businessversion schon seit Dezember 2006 auf dem Markt. Die Homeversionen sind seit Ende Januar 2007 da. Die neuen Versionen heissen Windows Vista Business, Windows Vista Enterprise, Windows Vista Home Premium, Windows Vista Ultimate, Windows Vista Home Basic. Wenn Sie die genauen Unterschiede der verschiedenen Versionen wissen möchten, so können Sie im Internet unter www.microsoft.com nachsehen. Dort finden Sie bei den Produktfamilien unter Windows das Windows Vista. Die Benutzeroberfläche von Windows Vista wurde komplett verändert. Microsoft sagt, es

wurde vereinfacht. Ich würde es mal so interpretieren, es wurde verschönert. Wer schon mal vor einem Macintosh Computer gesessen hat, wird unschwer erkennen, dass eine gewisse Ähnlichkeit im Erscheinungsbild besteht. Etwas einfacher geworden ist die Grundinstallation. Die dauert auf einem leistungsfähigen Rechner gerade mal 15 Minuten. Danach werden geübte Windows-XP-Benutzer bei Windows Vista heftig auf die Suche gehen müssen, denn viele Menüs sind nicht mehr dort, wo sie mal waren. Aber das ist reine Gewohnheitssache und betrifft vor allem diejenigen, die selber Einstellungen und Installationen vornehmen. Zum Vista hinzu wurde auch das neue MS Office 2007 in diversen Varianten erneuert. Auch das Erscheinungsbild vom Office 2007 wurde, man könnte fast sagen, revolutioniert. Die neuen Windows Vista und Officeversionen brauchen vor allem eines, einen intensiven und leistungsfähigen Rechner. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein bestehendes Windows XP durch eine Vistaversion zu ersetzen, sollte vorher einiges abklären.

Hat mein Rechner genügend Arbeitsspeicher.

Falls nicht, wird der Computer schon bei der Installation Mühe haben, diese fertig zu stellen. Danach wird er unglaublich langsam sein. Dasselbe gilt auch für den Prozessor. Wer einen Computer hat, der älter ist als ein Jahr, dem rate ich dringend von einer Vista Installation ab. Die damaligen Prozessoren wurden nicht für Vista gemacht und sind demzufolge nicht leistungsfähig genug.

Im Innern des Computers befinden sich viele Geräte.

Damit diese Geräte mit dem Betriebssystem harmonieren, benötigen sie Treibersoftware. Es gilt also abzuklären, ob es zu meinem Rechner Treibersoftware für das Windows Vista gibt. Genau so verhält sich das auch mit den am Computer angeschlossenen Geräten. Also dem Drucker, Scanner, Kamera usw. Falls es die Treibersoftware für diese Geräte nicht gibt, rate ich ebenfalls von einer Vista Installation ab.

Wer auf seinem Rechner Software installiert hat, die er nach der Vista Installation wieder benötigt, muss auch da vorab abklären, ob sie fürs Vista tauglich ist.

Wäre ja dann ein Jammer, wenn die Buchhaltung, welche jahrelang nachgeführt wurde, sich plötzlich nicht mehr installieren lässt. Dies gilt aber nicht nur für die Buchhaltungssoftware, dies gilt für alle auf dem Computer installierten Programme.

Noch etwas für die Kinder:

Der MSN-Messenger funktioniert, dafür hat Microsoft gesorgt. Mit den Games aber wird es dann so sein, dass sich viele verschiedene Spiele nicht mehr installieren lassen. Die Anbieter von Spielen arbeiten schon lange daran, Games für Vista zu schreiben. Die seriösen Anbieter aber schreiben Patches, die man bei älteren Spielen hinterher installieren kann, damit auch die wieder funktionieren.

Wer also einen relativ neuen, leistungsfähigen und erweiterbaren Computer oder Laptop hat, kann durchaus ein Vista laden. Mindestens ein, noch besser zwei GB Arbeitsspeicher sollte er aber dann schon haben. Ansonsten wird dann das Arbeiten am Computer eher zum Warten am Computer.

Franz Stübi
InformatiConsult GmbH
6300 Zug